

Vorwort

Vom 26. bis 27. Februar 2015 fand im Evangelischen Stift in Tübingen unter dem Titel „Gesammelt – geplündert – gerettet. Zur Geschichte der Klosterbibliotheken in Südwestdeutschland“ eine öffentliche Tagung der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg statt. Mitveranstalter waren der Württembergische Geschichts- und Altertumsverein e. V. sowie das Seminar für Neuere Geschichte der Eberhard Karls Universität Tübingen. Mit Grußworten leiteten die durchweg sehr gut besuchte Tagung ein Volker Drecoll, Ephorus des Evangelischen Stiftes Tübingen, Anton Schindling, der zwischenzeitlich leider verstorbene seinerzeitige Vorsitzende der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, sowie Thomas Hölz, Stellvertretender Vorsitzender des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins.

Der vorliegende Tagungsband vereinigt die zusammen elf Vorträge der Tübinger Tagung, ergänzt um einen Aufsatz über die Buchbestände der Stiftsbibliothek von St. Gallen in der Zeit der Säkularisation aus der Feder von Karl Schmuki. Allen Autorinnen und Autoren sei für ihre Teilnahme an der Tagung und die Druckfassungen ihrer Vorträge herzlich gedankt. An Albrecht Ernst vom Hauptstaatsarchiv Stuttgart, der die Tagung mit mir vorbereitet hat, sowie an Anton Schindling geht mein Dank für ihr großes Engagement. Der Kommission für geschichtliche Landeskunde selbst danke ich schließlich sehr herzlich für die Aufnahme des Tagungsbandes in ihre Publikationsreihe B: Forschungen. Annika Stello hat dankenswerterweise die Gesamtdurchsicht des Typoskripts übernommen. Redaktion und Drucklegung übernahm für die Kommission für geschichtliche Landeskunde Isabelle Löffler M. A., der ich für ihre Arbeit sehr herzlich danke.

Heidelberg, im Juni 2020

Armin Schlechter